



Gemeinsame Sitzung des Ausschusses Bildung u. Sport und des Jugendhilfeausschusses der LH Potsdam

Kooperation Schule – Jugendhilfe

21. Februar 2017 im Bürgerhaus am Schlaatz

Gesamtkonzept Schule- Jugendhilfe

A) Einleitung

Gesamtkonzept Schule- Jugendhilfe

B) 4 Handlungskonzepte

Kita- Grundschule

Schule- Jugendförderung

Schulsozialarbeit

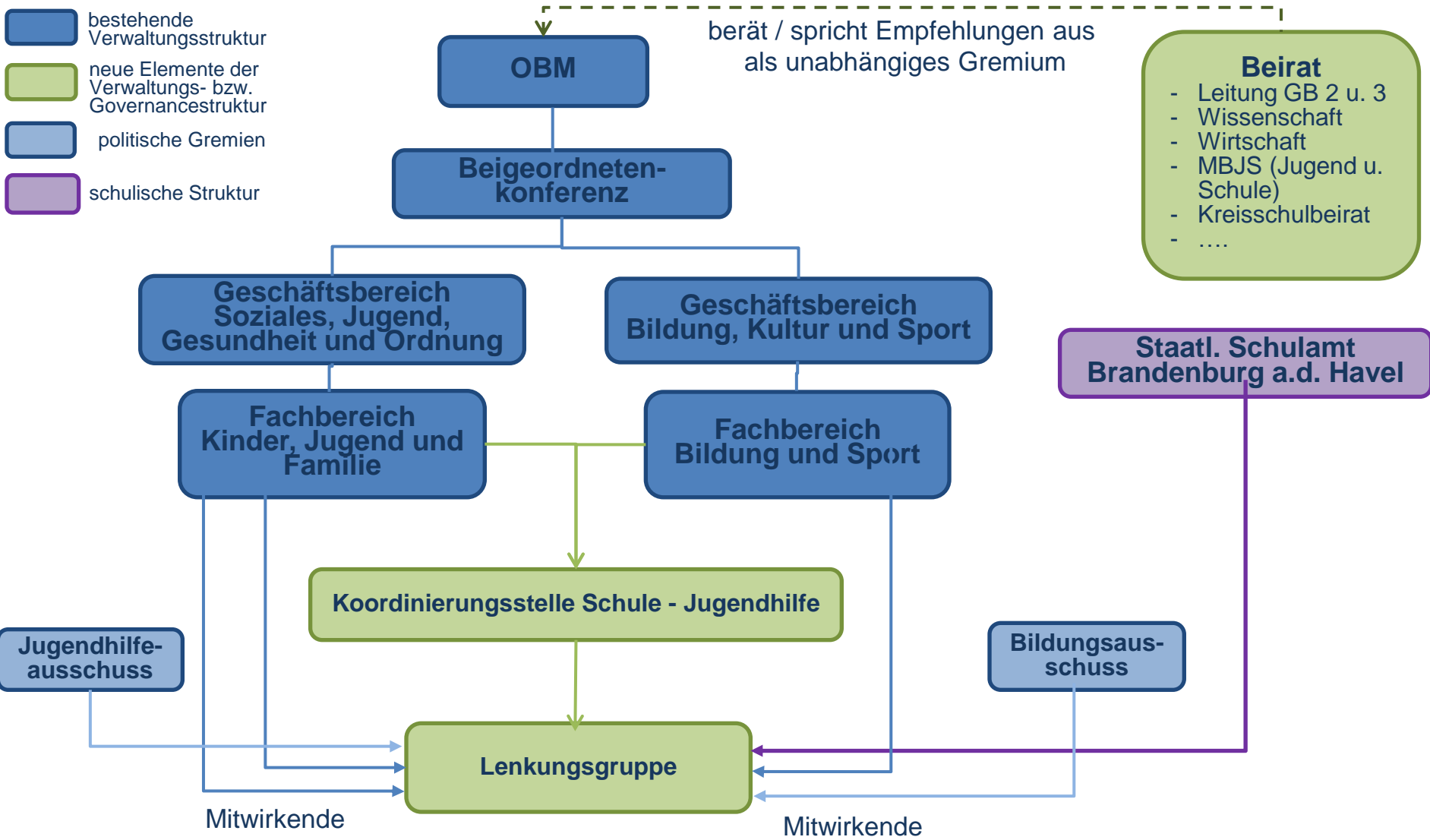
Schule- Hilfen zur Erziehung

C) Zwischenfazit und Ausblick

Steuerung und Koordinierung Schule – Jugendhilfe in der LH Potsdam



- bestehende Verwaltungsstruktur
- neue Elemente der Verwaltungs- bzw. Governancestruktur
- politische Gremien
- schulische Struktur



Lenkungsgruppe

(tagt 5 bis 6x jährlich)

- Leiter Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- Leiterin Bereich Regionale Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendhilfeplanerin
- Bereichsleiter Bildung
- Vertreter/in Jugendhilfeausschuss
- Vertreter/in Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- Vertreter/in Bildungsausschuss
- Koordinierungsstelle Schule – Jugendhilfe
- Vertreter/innen Staatl. Schulamt Brandenburg a.d.H.
- Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe

Bildungsausschuss

Jugendhilfe-
ausschuss

Staatl. Schulamt
Brandenburg a.d. Havel
und schulische
Netzwerke

Kooperationsaktivitäten der Stadtverwaltung mit den staatlichen Schulen

- Jährliche Berichterstattung der Verwaltung im KER/ KSB
- Vorstellung des Gesamtkonzeptes vor Vertreter_innen des MBS
- Arbeitsgespräche mit Schulleitungen zur Umsetzung Gesamtkonzept
- Vorstellung des GK und der HK in Kreislehrerratssitzungen
- Teilnahme der Verwaltung an Schulleiter_innenberatungen zu ausgewählten Themen

- Einladung der Schulen in die Regionalen Arbeitskreise der Jugendhilfe
- Kontinuierlicher Info- Austausch
- Info- Veranstaltungen - Juhi- Angebote an Schulen
- Regelmäßige Beratungen der Regionalteamleiterinnen mit Schulen

Handlungskonzepte des Gesamtsystems

Übergangs-
portfolio
Kita-
Grundschule

Schule-
Jugend-
förderung

Schulsozial-
arbeit

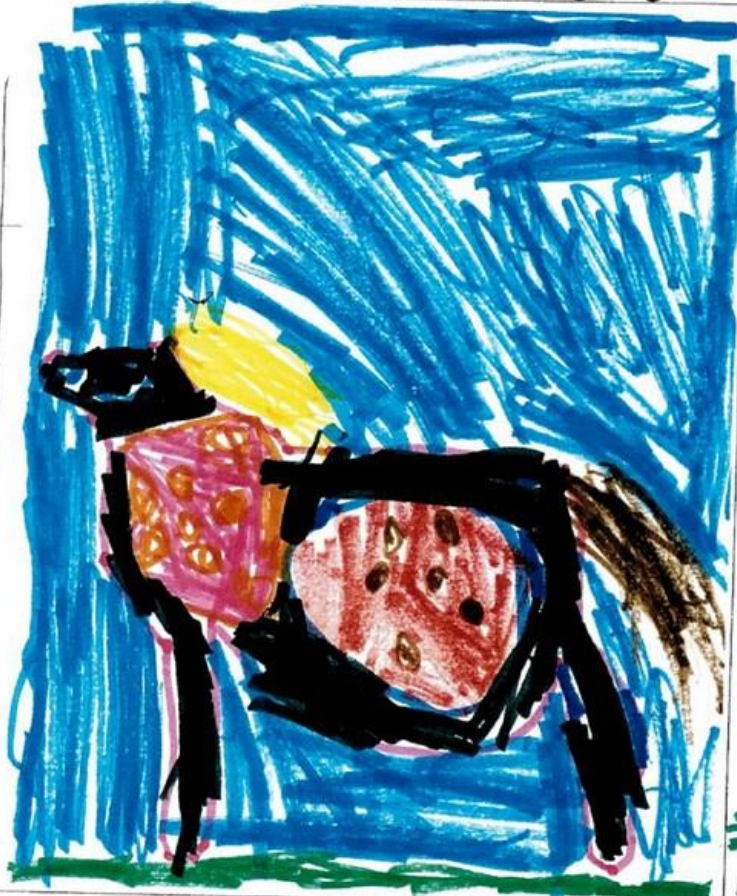
Schule-
Hilfen zur
Erziehung



Handlungskonzept Übergangsportfolio

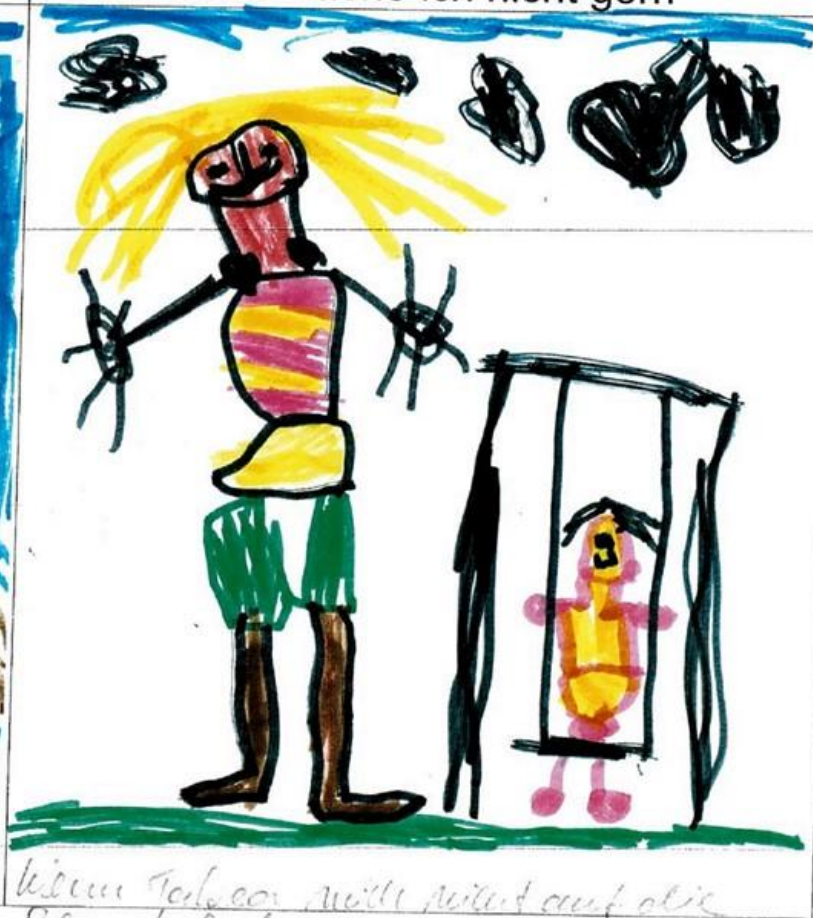
Kita- Grundschule

Meine Lieblingsbeschäftigung



Reiten

Das mache ich nicht gern



Wenn T. mich nicht auf die Schaukel lässt

Wenn T. mich nicht auf die Schaukel lässt

Erprobungsphase

- Teilnahme/ Mitwirkung von 7 Kitas bzw. Horte
 - Für 110 Kinder wurde ein Übergangsportfolio erstellt
- Teilnahme/ Mitwirkung von 4 Grundschulen
 - Ca. 45 Übergangsportfolios

Ablauf

- Vorstellung des Instruments in den teilnehmenden Kindertagesstätten
02 bis 03/2016
- Anwendung des Instruments in den Kindertagesstätten ab 03 bis
08/2016
- Informationsveranstaltung mit allen teilnehmenden Schulen
(02.06.2016)
- Nutzung / Anwendung in den Schulen 09 bis 10/2016 (6 Wochen)
- Expert/innenveranstaltung 01.12.2016: Vorstellung Abschlussbericht
und Austausch
- Diskussion in der Lenkungsgruppe Schule –Jugendhilfe (19.01.2017)

Zielstellung der Erprobungsphase

- Instrument als Wegbegleiter für die Übergänge Kita-Grundschule- Hort
- Übergangsportfolio enthält relevante Inhalte und Informationen für die Übergänge
- Übergangsportfolio ist die Grundlage für die Fachkräfte aus beiden Systemen
- Zusammenspiel und Begleitung von Kind, Eltern sowie beteiligte Bildungsakteure aus Kita und Schule

Zusammenfassung

- Übergangsportfolio findet Zustimmung sowie auch Ablehnung
- Ein Instrument zur besseren Übergangsgestaltung wird aber als sinnvoll empfunden
- Weitergabe von relevanten Informationen zum Kind und dessen Neigungen, Interessen sowie Kompetenzen konnte nur bedingt bis gar nicht erreicht werden
- Portfolio könnte, bei prozesshafter und dialogischer Anwendung einen Mehrwert bieten

- Schulen sind grundsätzlich am Portfolio interessiert und finden es gewinnbringend
- Schulen haben aber meist eigene, bereits bestehende Instrumente/ Aktivitäten
- Kommunikation zwischen Lehrkräften und Kita Fachkräften wurde durch das Portfolio nicht intensiviert
- Eltern akzeptieren das Instrument grundsätzlich

Empfehlungen/ Weiterarbeit

- Übergangsportfolio sollte nicht als pflichtiges Instrument zur Übergangsgestaltung eingeführt werden
- Portfolio kann aber als Instrument in den Kitas zur prozesshaften und dialogischen Begleitung gewinnbringend eingesetzt werden
- Ein Instrument für alle Kitas und Schulen = eine systemübergreifende abgestimmte Zusammenfassung

- Kooperationen zwischen Grundschulen und Kitas sollten standortbezogen auf der Grundlage von Kooperationsvereinbarungen intensiviert/ weiterentwickelt werden
- Vorhandene Instrumente sollten allen Beteiligten zur Verfügung gestellt werden
- Etablierung von Standards
- Einführung Kooperationskalender (Termine, Abläufe, Hinweise)



Handlungskonzept

Schule- Jugendförderung

IST



- Akteure der Jugendförderung sind Kooperationspartner der Schulen
- Stärke der Jugendförderung ist die Vielfalt an Themen und Angebotsformen, deren Lebensweltorientierung und Reflexivität in der Durchführung der Angebote
- Schulen nutzen (oder kennen) noch nicht alle schulbezogenen Jugendhilfeleistungen

SOLL

- Erweitertes Bildungsverständnis als Grundlage der Angebote/ Leistungen der Jugendförderung
- Allgemeiner Steuerungskreislauf beschreibt Standards für Projekte in der Zusammenarbeit von Schule und Jugendförderung
- Praxistaugliche Instrumente unterstützen bei der Anwendung des Steuerungskreislaufs (Frageraster, Vorlagen, u.a. Kooperationsvereinbarungen)

Kommunales Förderprogramm „PLUs“ (Potsdamer Lern- und Unterstützungssystem)



Landeshauptstadt
Potsdam

Gefördert werden Kooperationsprojekte zwischen Akteuren der Jugendförderung und Schulen (schulformübergreifend)

- Beginn: 09/2017 (Schuljahr 2017/18)
- Fördersumme insgesamt: 300.000 € (jährlich)
- Fördersumme je Kooperationsprojekt: voraussichtlich 8.000 €
- Fördersäulen
 - Persönlichkeitsförderung / Soziale Kompetenzen
 - Demokratieerziehung
 - Beteiligung von Kindern / Jugendlichen und Eltern

Verknüpfung PLUS mit

- Allgemeinem Steuerungskreislauf für die Zusammenarbeit
- Sozialräumlicher Vernetzung
- Schulsozialarbeit



Handlungskonzept Schulsozialarbeit

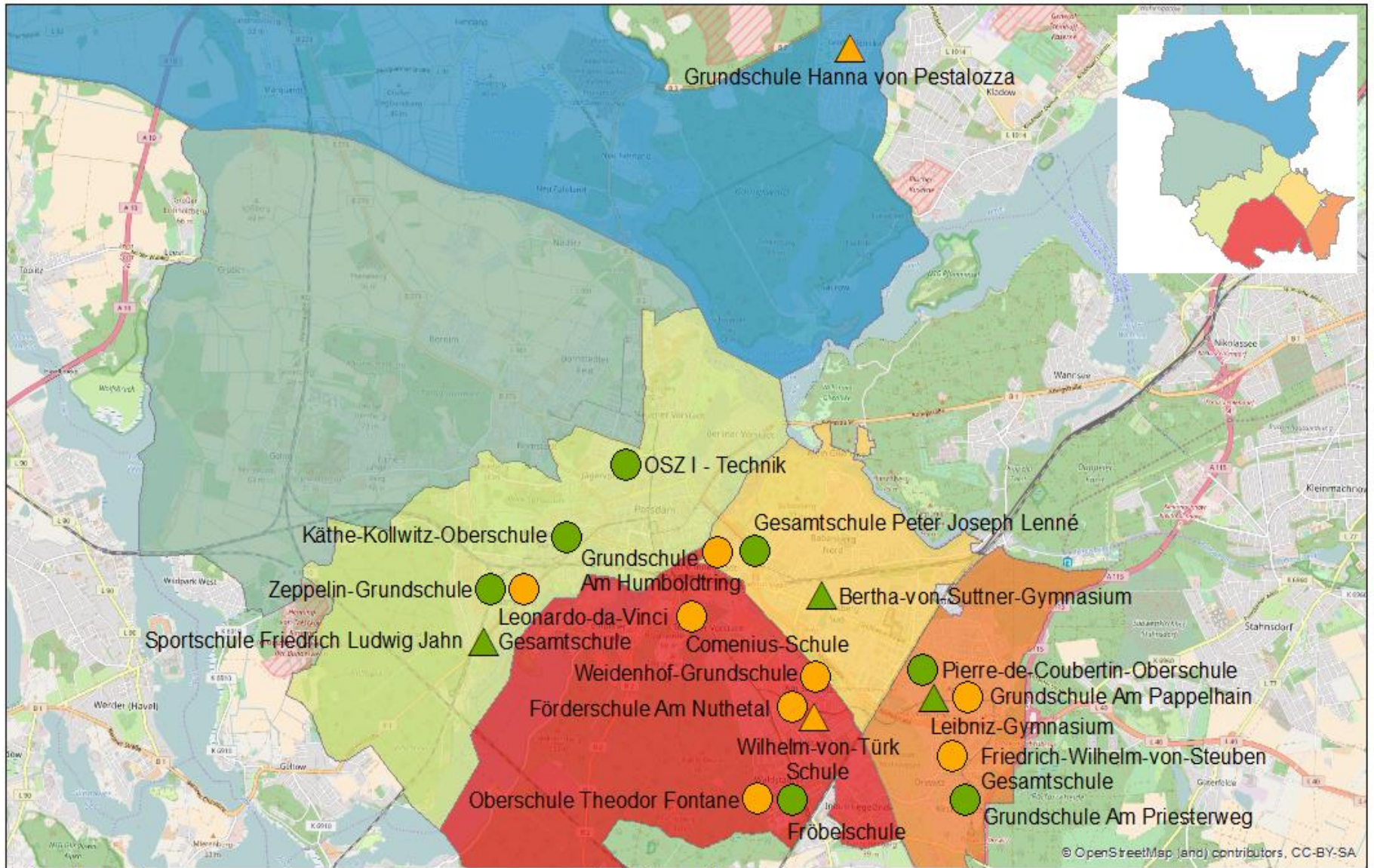
- Kriteriengestützte Schulstandortauswahl
- Leitziel: Herstellung von Chancengerechtigkeit und Eröffnung von Teilhabechancen, d.h. Belastungs-/ Risikofaktoren als Kriterien bei der Standortauswahl
- Bei begrenzten kommunalen Ressourcen schrittweiser gleichmäßiger („ausgewogener“) Ausbau der Schulsozialarbeit bei:
 - a) Grund- und Förderschulen sowie
 - b) weiterführenden Schulen

Sozial- raum (SR)	Planungs- raum (PR)	Schul- nummer	Schulname	Schul-form	GESAMT- PUNKTE I +II	
	6	604	51	Oberschule Theodor von Fontane	OS	54
	6	601	53	Comenius - Schule	Förd.S.	54
	5	502	20	Grundschule am Priesterweg	GS	53
	5	501	39	Oberschule Pierre de Coubertin	OS	53
	6	602	10/30	Schule am Nuthetal	Förd.S.	51
	5	503	46	Friedrich-Wilhelm-von-Steuben- Gesamtschule	GES	50
	6	604	18	Fröbelschule	Förd.S.	48
	6	602	40	Weidenhof-Grundschule	GS	48
	3	303	13	Käthe-Kollwitz-Oberschule	OS	45
	3	304	32	Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule	GES	42
	3	304	23	Zeppelin-Grundschule	GS	40
	4	401	37	Grundschule am Humboldtring	GS	40
	4	401	38	Gesamtschule Peter-Joseph-Lenné	GES	39
	3	201	OSZ I	OSZ I -Technik	OSZ	38
	5	501	36/45	Grundschule am Pappelhain	GS	37
	Grund- u. Förderschulen					
	weiterführende Schulen					

5 Standorte für Schulsozialarbeit für das Schuljahr 2017/18

- Wilhelm-von-Türk-Schule (42/44)
- Grundschule Hanna-von-Pestalozza (6)
- Sportschule Friedrich- Ludwig Jahn (55)
- Bertha-von-Suttner-Gymnasium (21)
- Leibniz Gymnasium (41)

Standorte der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam



Sozialarbeit

ist-Stand ab 2017/18

- Orange circle: Grund- und Förderschulen
- Green circle: weiterführende Schulen
- Yellow triangle: Grund- und Förderschulen
- Green triangle: weiterführende Schulen

Sozialraum Potsdam

- Blue: I - Nördliche Ortsteile und Sacrow
- Green: II - Potsdam Nord
- Light Green: III - Potsdam West / Innenstadt / Nördliche Vorstädte
- Yellow: IV - Babelsberg und Zentrum Ost
- Orange: V - Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld
- Red: VI - Schlaatz / Waldstadt I + II / Potsdam Süd



Autor: Nico Kögler
Maßstab: 1:80.000

Drei Leitsätze der LH Potsdam für Schulsozialarbeit

1. Schulsozialarbeit ist im Land Brandenburg notwendig, damit Schule ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen kann.
2. Land und öffentliche Träger der Jugendhilfe teilen sich die Personalkosten der Schulsozialarbeit.
3. Schulsozialarbeit wird von der Jugendhilfe gesteuert und garantiert somit eine Kooperation der beiden Systeme.



Handlungskonzept

Schule- Hilfen zur Erziehung

- Zusammenarbeit der Hilfen zur Erziehung an den Schnittstellen zur Schule, Schulsozialarbeit, Kita und Jugend(sozialarbeit)
- Eine systematische Erfassung und Beschreibung dieser Schnittstellen ist im Hilfeplan vorgesehen
- Potsdamer Schulen, Schulsozialarbeit und Kita sichern Mitwirkung im Hilfeprozess zu
- Mitwirkung der Schulsozialarbeit im Hilfeprozess auch im Handlungskonzept Schulsozialarbeit verankert

- Stärkung der einzelfallbezogenen Zusammenarbeit ebenso wie der fallunabhängigen Abstimmung
- Themen „Schulverweigerung“ sowie „Verdachtsfälle Kindeswohlgefährdung“ Bestandteil des Handlungskonzepts
- u.a. sind die dazu entwickelten Arbeitshilfen wichtige Instrumente für eine qualifizierte Zusammenarbeit



Zwischenfazit – Arbeitsstand

- Beirat Schule – Jugendhilfe hat sich 2016 konstituiert
- Jährlicher Aufwuchs von fünf SSA-Stellen durch Beschlüsse gesichert und in mittelfristiger HH-Planung angemeldet
- Förderrichtlinie „PLUS“- Programm ab 01.01.2017 in Kraft
- Stabilisierung der sechs RAK für Kooperation mit Schule erfolgt
- Konstituierung der Fachgruppe SSA umgesetzt

- Steuerung durch Lenkungsgruppe ist gesichert
- Jährliche Auswertungen der Arbeit der Schulsozialarbeit
- 16.DJHT in Düsseldorf vom 27.- 30.03.2017 (GK und Partizipation)
- Schulleiter_innen für das Resonanzforum Schule sind benannt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Vorstellung des Bildungsbüros

Gemeinsamer Ausschuss für Bildung und Sport
und des Jugendhilfeausschuss 21. Februar 2017

Bürgerhaus am Schlaatz

Dr. Jutta Laukart, Erziehungswissenschaftlerin
Daniel Wilsdorf, Soziologe M.A.

GEFÖRDERT VOM



Eckdaten zum Programm „Bildung integriert“

Laufzeit: 3 Jahre

Start in Potsdam: November 2016

Gefördert durch: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Europäischen Sozialfonds (ESF)

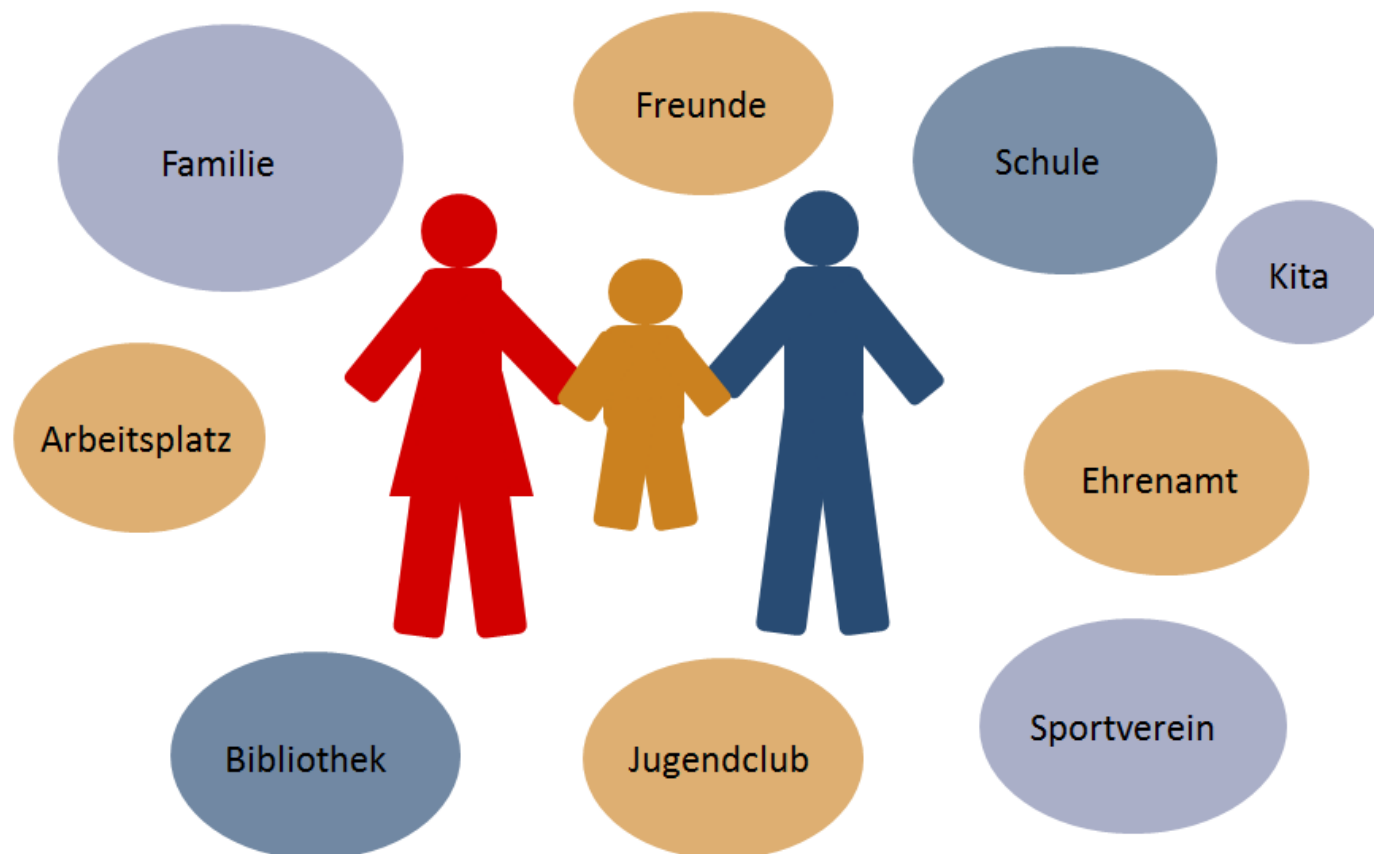
Gegenstand der Förderung: Kreise und Kreisfreie Städte

Zuwendung: Bildungsmanagement, Bildungsmonitoring (80%)

Begleitstruktur: Transferagentur Nord-Ost

Ziel: Aufbau eines datenbasierten Bildungsmanagements

Bildung in der Kommune? - Wir lernen überall!



Positionspapiere des Deutschen Städtetages

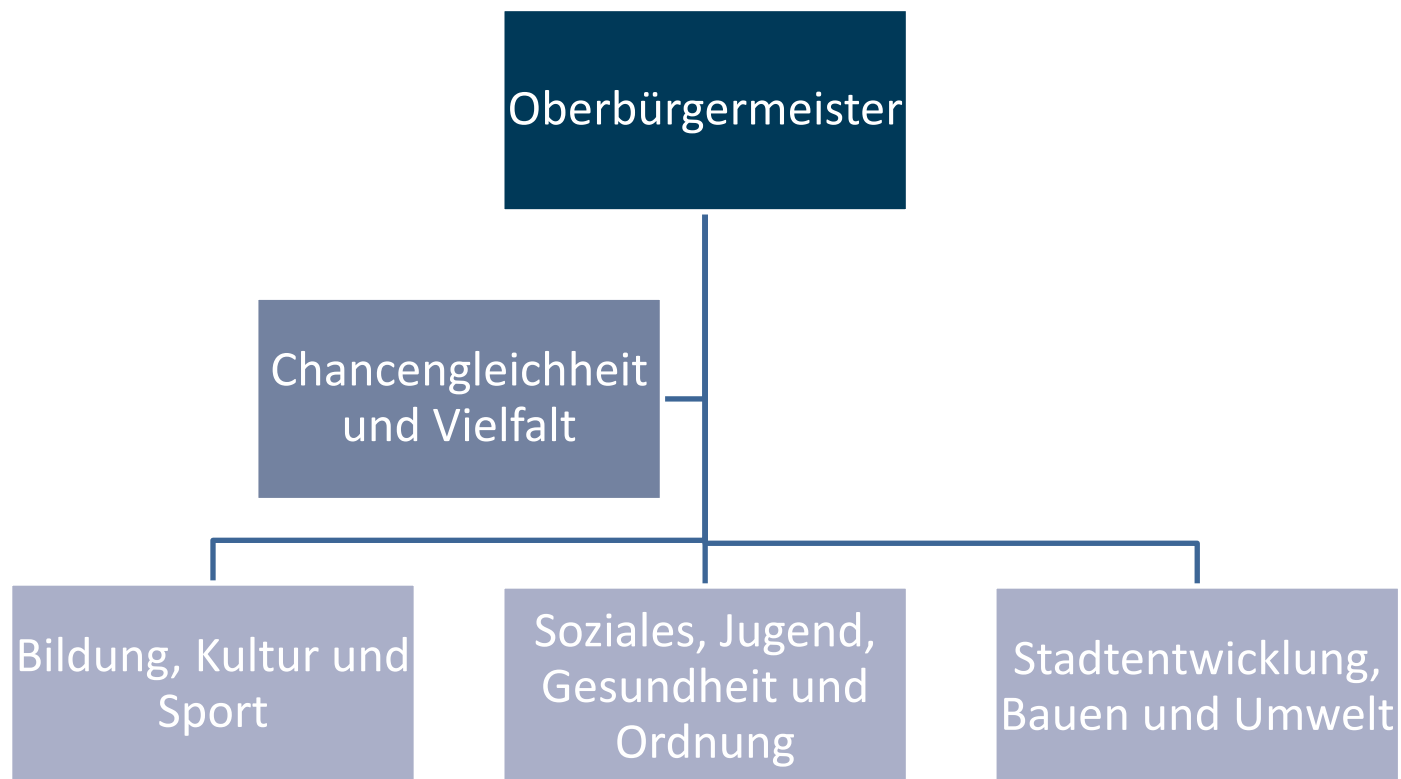
Aachener Erklärung 2007

„Die Städte prägen mit ihren vielfältigen Einrichtungen die Bildungslandschaft Deutschlands: Kindertagesstätten, Familienzentren, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Schulen, Volkshochschulen und zahlreiche Kultureinrichtungen sind Eckpfeiler der öffentlichen Infrastruktur in der Bildung.“

Münchner Erklärung 2012

„Die Bündelung und Vernetzung der Zuständigkeiten und Ressourcen für Bildung auf der örtlichen Ebene ermöglichen, Probleme zu identifizieren und erfolgreiche Bildungsbiographien durch Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes der Menschen zu fördern.“

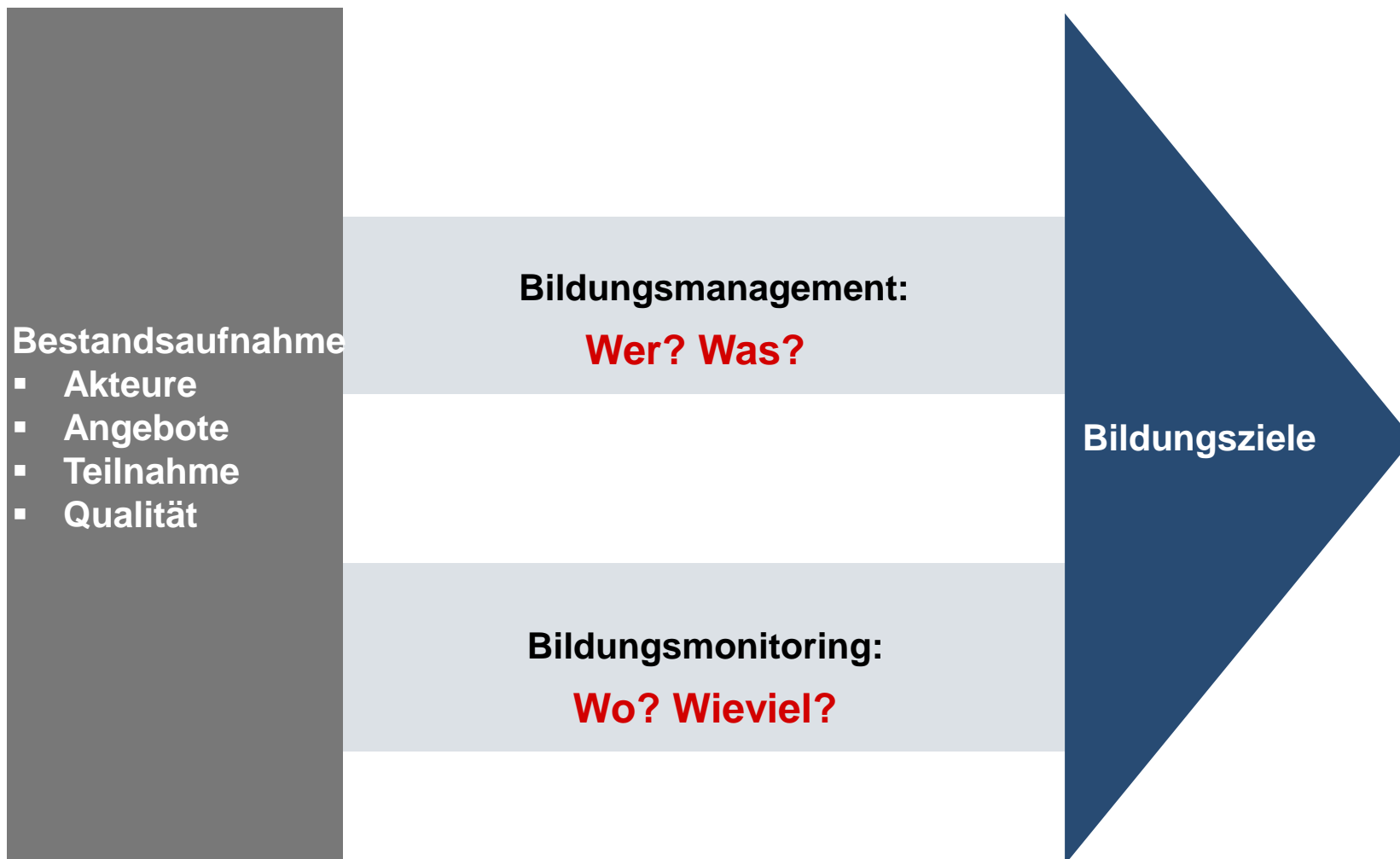
Bildung als ämterübergreifendes Thema





Kooperation braucht Ziele.

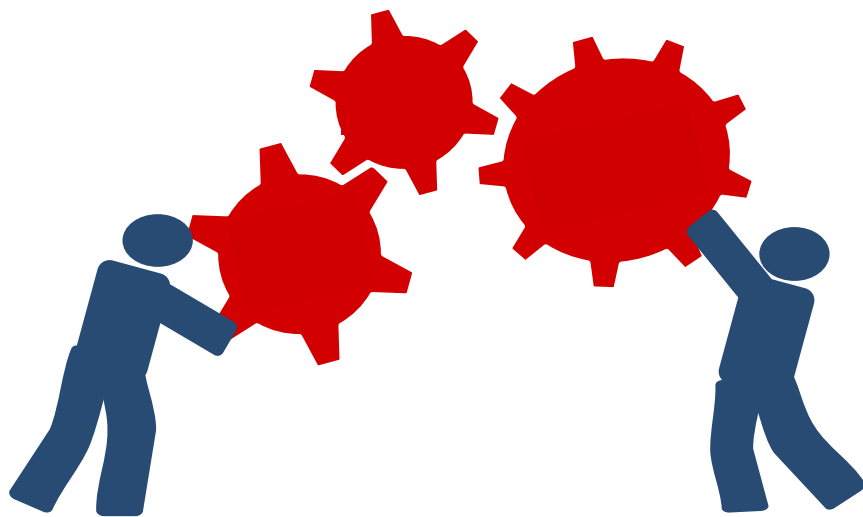
Bildung integriert: Die Arbeit des Bildungsbüros





Bildungspartner brauchen Netzwerke und Austausch.

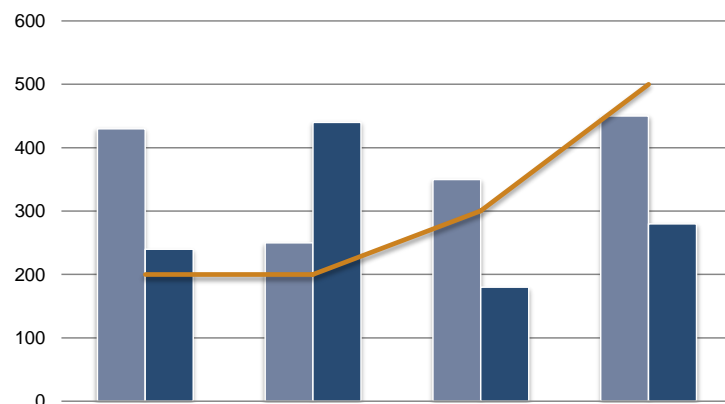
Kohärentes Bildungsmanagement



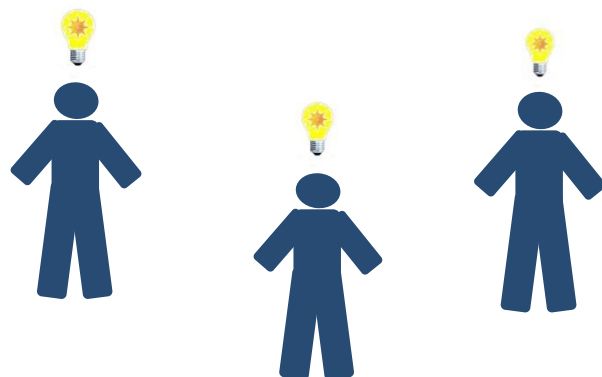
- Einrichtung einer ämterübergreifenden Steuerungsgruppe
- Kooperationsvereinbarungen mit externen Akteuren
- Bürgerbeteiligung durch jährliche Bildungskonferenz
- Thematisch fokussierte Arbeitsgruppen

Bildungsmanagement braucht Daten und
Fakten.
Bildungsmonitoring liefert sie.

Bildungsmonitoring: Information schafft Transparenz



- Bestandsaufnahme der Bildungsangebote
- Zusammenführung bildungsbezogener Datenbestände
- Erstellung eines Sozialindex
- Veröffentlichung eines Bildungsberichts



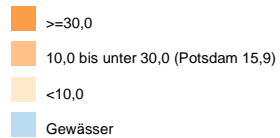
Beispielindikator: Bildungserfolg und soziale Lage



Landeshauptstadt
Potsdam



Anteil der Hilfebedürftigen 0 bis unter 15 Jahre in Prozent

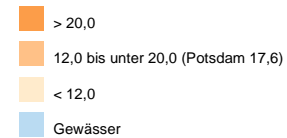


101 Nummer des Planungsraumes

Quelle: LHP, Statistik und Wahlen 2015



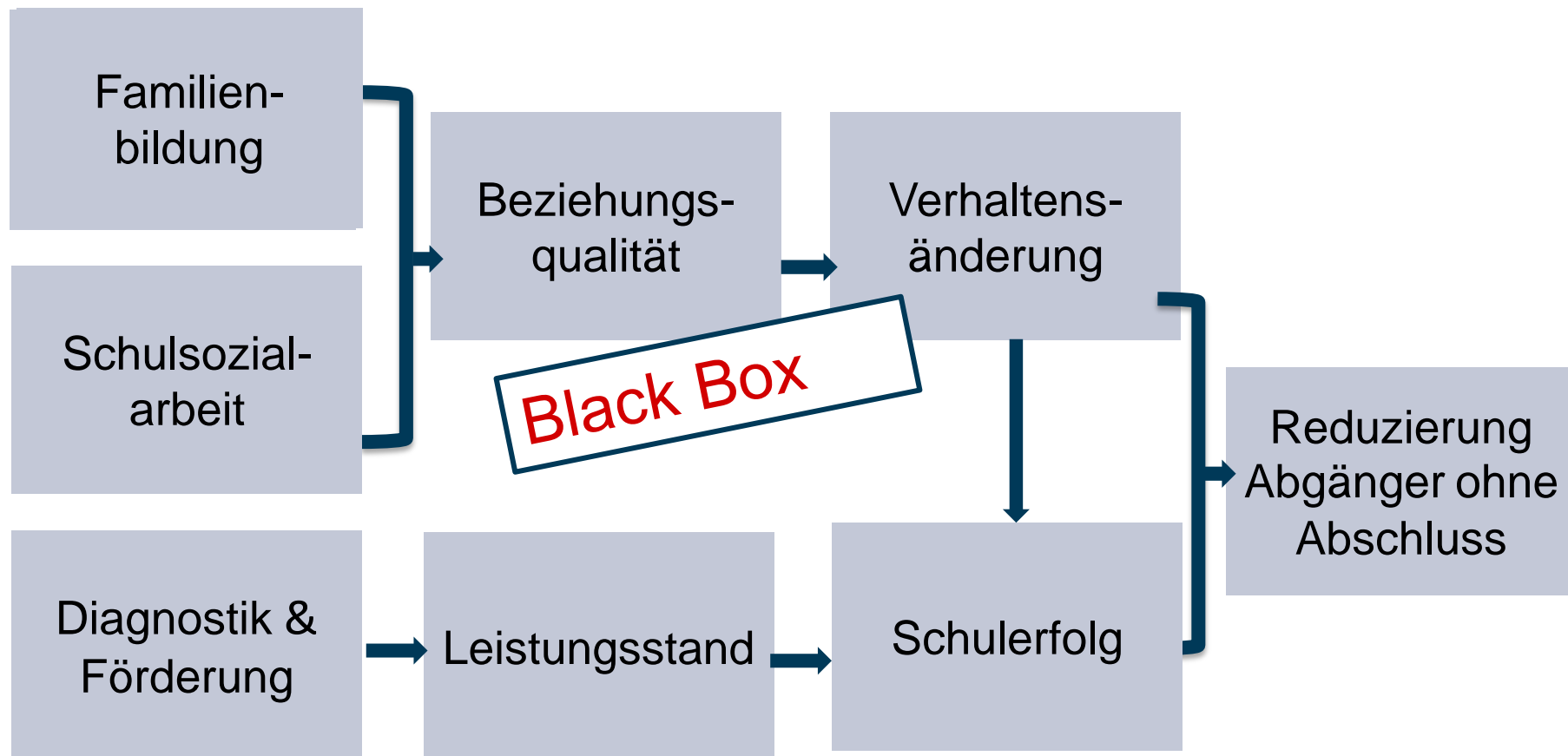
Sprach- und Sprechstörungen in Prozent



101 Nummer des Planungsraumes

Quelle: LHP, Gesundheitsatlas 2015

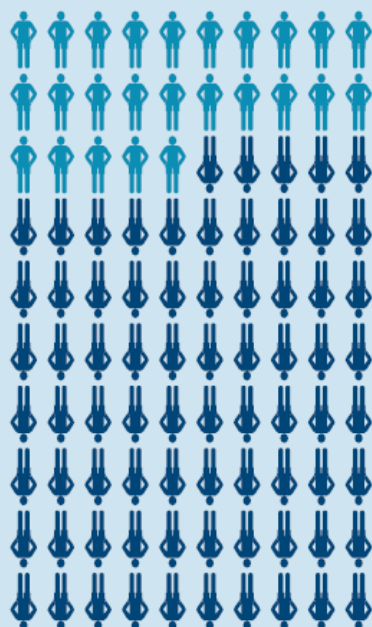
Unklare Wirkungszusammenhänge pädagogischer Intervention



Bildung in der Kommune: Viele Lernorte, hoher Bildungserfolg!

Abbildung 3: Wahrscheinlichkeit für unzureichende Deutschkenntnisse bei Schulanfängerinnen und -anfängern mit türkischem Migrationshintergrund

Soziale Lage der Eltern: niedrige Bildungsabschlüsse, Sozialgeldbezug



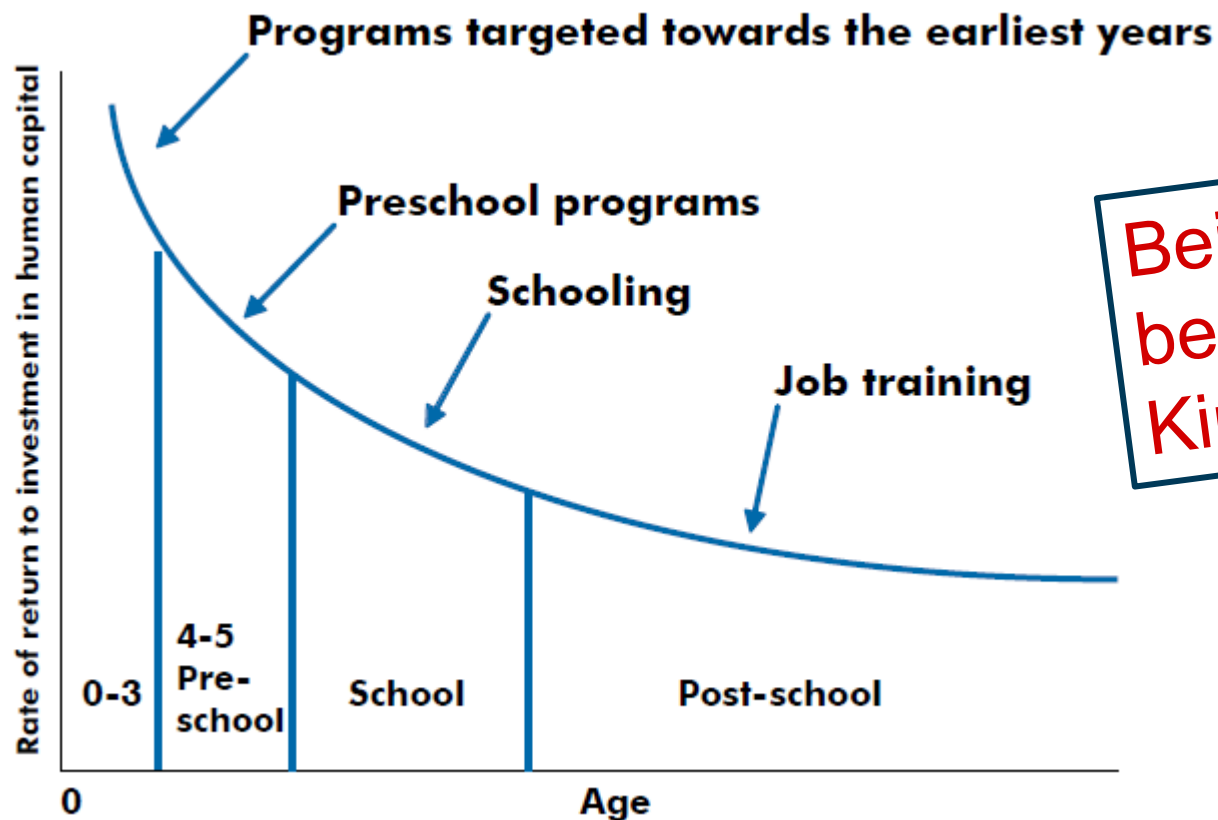
Risikoprofil 1:
Keine Mitgliedschaft
im Sportverein,
Kitabeginn: > 4 Jahre,
unterdurchschnittlicher
Sozialstatus der Kita
→ **Wahrscheinlichkeit von
75 Prozent für unzureichende
Deutschkenntnisse**



Risikoprofil 2:
Mitgliedschaft im Sportverein,
Kitabeginn: < 3 Jahre,
überdurchschnittlicher
Sozialstatus der Kita
→ **Wahrscheinlichkeit von
29 Prozent für unzureichende
Deutschkenntnisse**

Strohmeier, Klaus-Peter (2016): Soziale Herkunft und die Bedeutung „informeller Lernorte“. In: BMBF: Chancengerechtigkeit und Teilhabe. Ergebnisse aus der Forschung. (S.66 – 72).

Ökonomische Perspektive: Frühe Bildung zahlt sich aus!



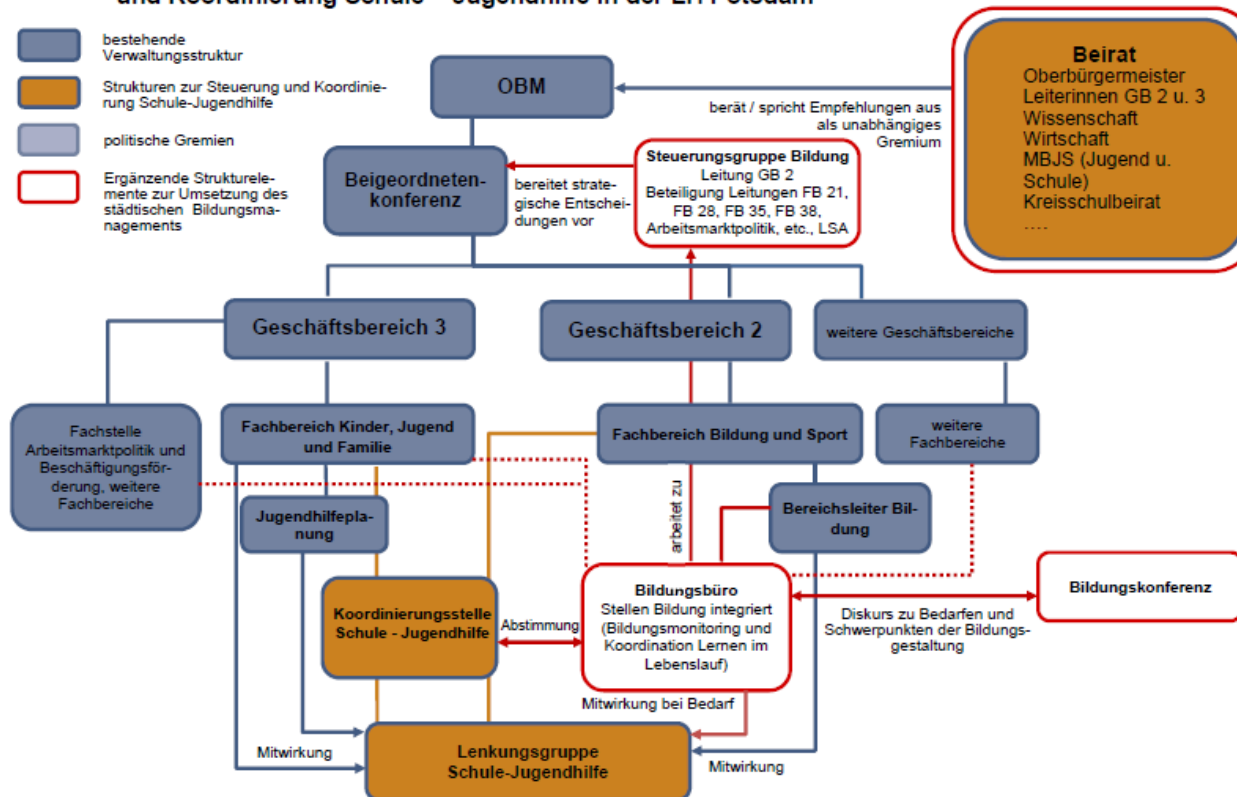
Bei benachteiligten Kindern

Quelle: Heckman; James J. (2008): The case for investing in disadvantaged young children. In: In Big ideas for children: Investing in our nation's future.

Organisatorische Anbindung des Bildungsbüros

Stand: 22.07.2016, Bearbeitung Transferagentur Nord-Ost

Organisationsstruktur des Bildungsmanagements unter Berücksichtigung der Steuerung und Koordinierung Schule – Jugendhilfe in der LH Potsdam





**Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!**

Entwicklung Sanierungsbedarf

Stand Wirtschaftsplan 2017

	Ende 2016	nach 2020
Schulen	43.169.000	22.878.703
Turnhallen	16.233.000	9.096.773
Sporthallen	10.760.000	7.369.102
Mehrzweckgebäude	16.302.000	14.802.462
Zwischensumme Sch	86.464.000	54.147.041
Schulsportanlagen	4.761.000	3.885.360
Kita	20.574.000	8.823.521
Jugend	5.060.000	5.060.000
Gesamt	116.859.000	71.915.922

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe			
			2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Schulen						
Schulstandort Gagarinstraße	Gesamtentwicklung Standort	28.399.730	8.369.000	12.047.030	7.983.700	
Gymnasium 5 (Haecckelstraße)	3. BA Außenanlagen, Kleinspielfeld	1.060.000		400.000	660.000	
GES 46 (F. W. v. Steuben)	Dachsanierung, Brandschutz	2.040.000	2.040.000			
GES 49 (Schilfhofschule)	Sanierung Schule und Turnhalle	6.931.400	4.396.400	880.000	1.655.000	
GS 56 (Am Kirchsteigfeld)	Brandschutz	1.350.000	1.350.000			
GES Potsdam Nord (Da Vinci)	Neubau					
Grundschule Bornim	Neubau Schule, Turnhalle, Zwischenlösung	5.176.690	4.120.690	768.000	288.000	
Neubau Gesamtschule Pappelallee	Grundstücksankauf	3.500.000	3.500.000			
Grundschule Bornstedter Feld II (17), Rote Kaserne Ost	Errichtung Schule, Neubau 2-Feld-Turnhalle	20.306.000	6.506.000	7.040.000	6.760.000	
Option Neubau Gymnasium Waldstadt Süd	Neubau Schule, Turnhalle	13.380.810	378.570	1.261.900	5.139.070	6.601.270
OS 13 (Käthe Kollwitz)	Ersatzflächen/ Bau Speiseversorgung	1.050.000	150.000	900.000		
GS 25/26 (Karl Förster), Kirschallee 172	Ankauf Leasing-Objekt, Sanierung	7.585.000			6.835.000	750.000
Schule 37/38 (Humboldtring)	Temporäre Erweiterung Modulbauweise	360.000	360.000			
Grundschule Heinrich-Mann-Allee/ Nuthewinkel	Planungsbeginn und Grundstücksankauf	2.000.000	2.000.000			
FÖS 53 (Comenius-Förderschule), Brauhausberg 10	Erweiterungs-Neubau und Sanierung Bestandsgebäude	3.780.000	126.000	420.000	1.680.000	1.554.000
GS 27 (Waldstadt-Grundschule), Friedrich-Wolf-Str. 12	Neubau TH, Erweiterungsbau und Sanierung	7.011.760	526.300	1.578.900	2.508.760	2.397.800
Sammelpositionen nicht zugeordneter Mittel						
Zusätzliche Maßnahmen Schulen/ Abbau Sanierungsstau	noch nicht zugeordnet	1.797.000			1.797.000	
Willkommensklassen	Umbau	500.000	500.000			

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe			
			2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Schulsportstätteninvestitionsprogramm						
GS 2 (Ludwig Renn)	Neubau Turnhalle	2.095.917	2.095.917			
GES 9 (Voltaire)	Neubau 2-Feld-Turnhalle und Ersatzbau Mehrzweckgebäude	7.014.400		876.800	3.068.800	3.068.800
GS 19 (R. Luxemburg)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle, Außenanlagen	4.400.000		681.800	1.268.100	2.450.100
Gymnasium 5 (Haeckelstraße)	Neubau Turnhalle und Umverlegung FW-Leitung	4.618.600	2.425.300	2.193.300		
OS 51 (Fontane)	Erweiterung und Sanierung Turnhalle	1.690.800			281.800	1.409.000
Schule 37/38 (Humboldtring)	Neubau 2-Feld-Turnhalle	4.874.000		487.400	2.437.000	1.949.600
Motorsporthalle (Gym 21)	Sanierung	3.850.000	2.000.000	1.500.000	350.000	
Turnhalle Hegelallee (Gym 54, GES 38)	Sanierung	1.400.000			1.400.000	
Sportforum Waldstadt I	Neubau Kunstrasenplatz	738.300	738.300			
Sportplatz Lerchensteig	Neubau Sportanlage	1.870.000	1.870.000			
Sportstätteninvestitionsprogramm	noch nicht zugeordnet	3.195.000	798.677	146.323	250.000	2.000.000
Zwischensumme Schulen		141.975.407	44.251.154	31.181.453	44.362.230	22.180.570

Objekt	Maßnahme	Summe	Gesamtausgabe			
			2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
Kita						
Kita Kinderland, Bisamkiez 101	Brandschutz und Hüllensanierung	900.000	400.000	500.000		
Kita Regenbogenland, Hubertusdamm 50	Innen- und Hüllensanierung	1.650.000	500.000	1.150.000		
Kita Sternschnuppe, Max-Born-Str. 19/21	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	400.000	300.000	100.000		
Kita Froschkönig, Wall am Kiez 3-4	Hüllen-, Innensanierung, Brandschutz	500.000	500.000			
Kita Sausewind, L.-Pulewka-Str. 5-7	Innensanierung	2.250.000	250.000	700.000	600.000	700.000
Kita Löwenzahn, Ginsterweg 1-3	Innensanierung	800.000	400.000	400.000		
Kita Kinderhafen, Falkenhorst 19/21	Brandschutzsanierung	1.200.000		300.000	300.000	600.000
Kita Sternchen, Ziolkowskistr. 47-49	Brandschutzsanierung	1.200.000		300.000	300.000	600.000
Kita Feldmäuse, Marie-Hannemann-Str. 10	Brandschutzsanierung	1.100.000		100.000	700.000	300.000
Kita im Kirchsteigfeld, Marie-Hannemann-Str. 8	Brandschutzsanierung	1.100.000		100.000	700.000	300.000
Kita Sonnenblume, Bellavitestr.	Brandschutzsanierung	1.100.000		100.000	700.000	300.000
Kita Villa Kunterbunt, Ulrich-Steinauer-Str. 3a	Dach- und Fassadensanierung, Lüftungsanlage	800.000		800.000		
Kita Haus Sonnenschein, Ulrich-Steinauer-Str. 3	Dach- und Fassadensanierung, Lüftungsanlage	800.000		800.000		
Kita Am Heiligen See, Seestraße 43	Brandschutzsanierung	2.250.000		250.000	1.200.000	800.000
Kita Sandscholle, Franz-Mehring-Str. 54	Brandschutz- und Dachsanierung	1.000.000		500.000		500.000
Grundschule Bornim	Neubau Hort	806.600	806.600			
Grundschule Bornstedter Feld II (17), Rote Kaserne Ost	Neubau Hort	4.164.000	1.249.000	1.457.000	1.458.000	
Schulstandort Gagarinstraße (GS14)	Neubau Hort	1.896.600	1.090.000	806.600		
Th. Fontane OS (51)	Neubau Temporärer Hort	250.000	250.000			
Hort GS 27 (Waldstadt)	Neubau Temporärer Hort	2.000.000	2.000.000			
Kita Spielhaus, Glasmeisterstraße 9	Fassaden- und Innensanierung	400.000				400.000



Kommunaler Immobilien Service (KIS)
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Fortschrittsbericht

Baumaßnahmen an Schulen

Stand: Februar 2017



Humboldt-Gymnasium (1)

Sanierung, Erweiterung und Neugestaltung Außen- und Sportanlagen

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
Neubau	100	100	100	100	100	100	100	100
Altbau	100	100	100	100	100	100	100	91

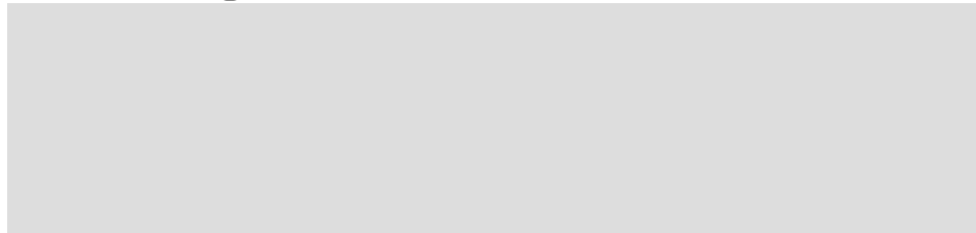
Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Neubau	Okt. 13	Jul. 15	Schuljahr 15/16
Altbau	Sept. 15	Mrz. 17	Apr. 17

Einschätzung Risiken

	Baukosten	Bauzeit
Neubau	●	●
Altbau	●	●

Bemerkung



Standort Goetheschule (21/31)





Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
Goethe- & Beethovenhaus	100	100	100	100	100	100	100	100
Aula	100	100	100	100	100	100	95	30

Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Goethe- & Beethovenhaus	Jun. 13	Jul. 15	in Nutzung
Aula	Okt. 16	Mai 17	Jun. 17

Einschätzung Risiken

	Baukosten	Bauzeit
Goethe- & Beethovenhaus		
Aula		

Bemerkung





Kommunaler Immobilien Service (KIS)

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Gesamtschule Leonardo da Vinci (32)

Neubau Gesamtschule im Potsdamer Norden

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	98	97	97	77

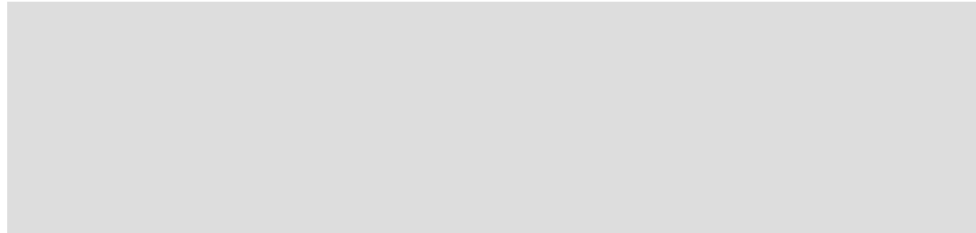
Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Nov. 14	Aug. 17	Schuljahr 17/18

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung





Schulstandort Gagarinstraße (GES29)

Gesamtschule mit Primarstufe und Hort und Errichtung 4-Feld-Sporthalle

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	70	40	20	5

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Okt. 16	Feb. 19	Mrz. 19

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung

Teilfertigstellung Neubau in Februar 2019.
Altbau Fertigstellung in Juni 2020.



© ibus-berlin.de



Grundschule Bornim

Neubau 2-zügige Grundschule mit Hort

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	80	60	30	2	2

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Mrz. 17	Ende 18	Winterferien 19

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung

Teilbaugenehmigung für Baufeldfreimachung und Baugrundverbesserung am 03.01.2017 erteilt.

Vergabe Rohbau erst nach Ges.-Baugenehmigung. Nachfolgend Aktualisierung Bauablaufplanung.





Kommunaler Immobilien Service (KIS)

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Grundschule Bornstedter Feld

Neubau 3-zügige Grundschule mit Hort und Turnhalle

Projektfortschritt

	LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
	Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
Schule	100	80	10	0	0	0	0	0

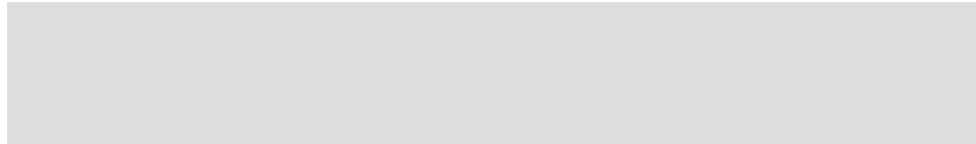
Zeitplan

	Baubeginn	Bauende	Nutzung
Schule	2017	Jul. 19	Schuljahr 19/20

Einschätzung Risiken

	Baukosten	Bauzeit
Schule		

Bemerkung





Kommunaler Immobilien Service (KIS)

Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Potsdam

Turnhalle Leibniz-Gymnasium (41)

Sanierung und Erweiterung

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	100	100	100	85

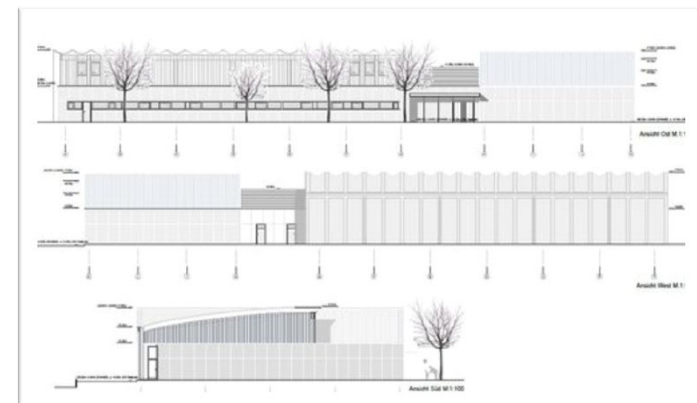
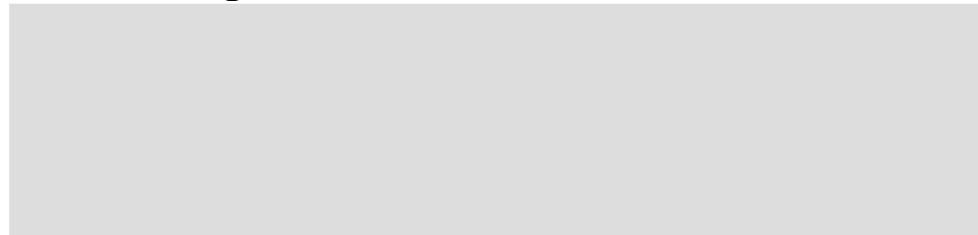
Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Mrz. 16	Feb. 17	März 17

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung



Turnhalle Ludwig-Renn-Grundschule (2)

Neubau

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	80	50	15	10	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Mrz. 17	Frühjahr 18	Frühjahr 18

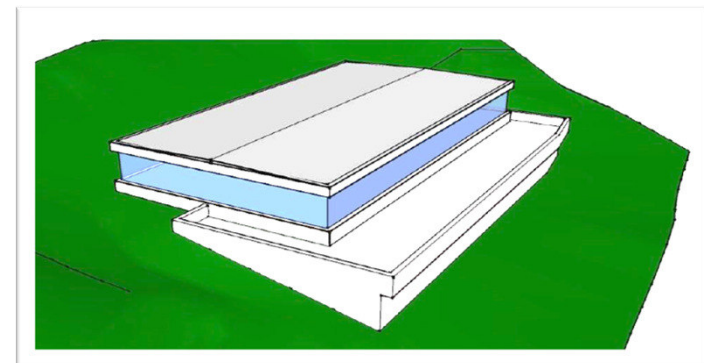
Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
●	●

Bemerkung

Abriss der alten TH und Herstellung Außenanlage bis Ende 2018.

Nachbarschaftsrechtliche Risiken im Genehmigungsverfahren.



Motorsporthalle (21)

Sanierung



Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	95	80	45	35	10

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Mai 16	Dez. 18	in Nutzung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Schulsport wird gewährleistet, temporäre Einschränkungen.



Schilfhofschule (49)

Sanierung und Erweiterung



Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	100	75	40	25	15

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Apr. 16	In Abstimmung	In Abstimmung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Aufgrund der vom Nutzer und FB21 gewünschten Änderungen im Bereich der Speiserversorgung kommt es zu einer Verschiebung in der Fertigstellung. Diese befindet sich noch in der Detailabstimmung.



Temp. Schule in Modulbauweise Humboldttring (37)

Neubau



Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
100	100	100	95	65	70	55	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung
Aug. 16	vor. Dez. 17	

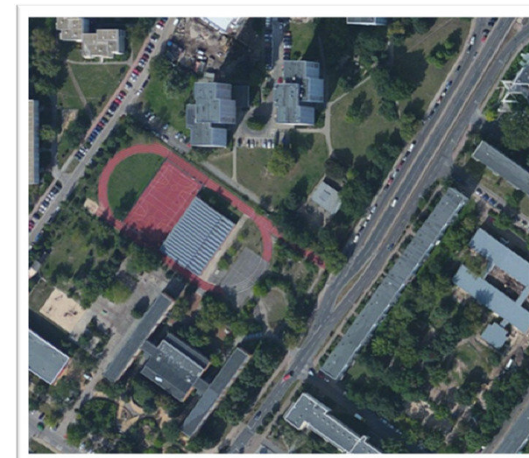
Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit
	

Bemerkung

Kampfmitteluntersuchung Bohrarbeiten sind abgeschlossen, z. Z. noch begleitende Tätigkeit bei den Umverlegearbeiten der EWP.

Mitteilung der EWP: Fertigstellung Umverlegung Fernwärme Mai 2017





Turnhalle Gymnasium Haeckelstraße (5)

Neubau

Projektfortschritt

LP1	LP2	LP3	LP4	LP5	LP6	LP7	LP8
Grundlagen	Vorplanung	Entwurf	Genehmigung	Ausführung	Vorb. Vergabe	Mitw. Vergabe	Durchführung
50	0	0	0	0	0	0	0

Zeitplan

Baubeginn	Bauende	Nutzung

Einschätzung Risiken

Baukosten	Bauzeit

Bemerkung

Durchführung Auswahlverfahren für Planungsleistungen bis April 2017